

T.

Tabacca, Tabacum, vid. Hyosciamus Peruvianus.

Tabaisir Arabum, vid. Alcanna.

Tabakair, Tabazair, vid. Sacharum.

Tabinaria major, vid. Linaria.

Tabulæ, vid. Morfelli, Morfuli. **Tabulare**,
Küchlein/Morsellen.

Tacamahaca, Tacamahac.

Ist ein fremd Gummi, also genandt/ aus einem eingehauenen Baum in Neu-Spanien herkommend.

Dienet den Nerven/ lindert die Schmerzen. Eufferlich wider die Haupt-Schmerzen/ und Nerven-Affectus, Ohren-Wehe/ Zahn-Wehe/ schwachen Magen/ Brechen/ Durchlauff/ Dysenterie, Dolorem ischiadicum. Die Indianer brauchen es/ wie mein seel. Bruder Baro de Hellwig, berichtet/ als ein universal in allen Schmerzen und Geschwulsten/ und zwar mit gutem Effect. Ein subtiles Del kan man mit calcinirten Kiesel-Steinen draus destilliren per Retortam, welches wider alle Geschwülste/schwachen Magen/und Blehungen/dienet auch wider Mutter-Beschwerung/ in den Nabel gestrichen. Das Tacamahaca-Plaster wird wider die Haupt-Flüsse auff die Schläffe gelegt/ es seyn nun solche in Zähnen/ Augen/Ohren/und sonst im Haupte. Darmit geräuchert/ thut unvergleichlich in Geschwulsten/ sonderlich/ wenn man trockne Chamillen-Säckgen damit räuchert/ und offft wohl warm überleget. Resolviret und discutiret auch gewaltig.

Tacamahaca, 1 loth 4 Gr.
Emplastr. de Tacamahaca, 1 loth 4 Gr.

Talcum, Stella terræ, Talck.

Ist ein Mineral, welches noch von wenigen von seinem Vinculo besreyet worden. Ist sonst insgemein ein Cosmeticum, daß es die Haut weiß und zart mache.

Talcum,

Talc/ 1 loth 6 Pf.

Venetum, Venetischer Talc / 1 loth 1 Gr.

combustum,

1 loth 1 Gr. 6 pf.

Manche zeigen auch Ol. Talci per deliqv. Magisterium, Cremorem, Tincturam, ja wohl ol. destill.

Talpa, Maulwurff / Schärmauß / Moltwurff.

Wann man den im Martio lebendig gefangenen Maulwurff in einem verschlossenen Topff verbrennet / und offt davon einnimmt / vertreibet er die Gicht / Podagram, Epilepsie, und Kröpfte. Dos. von gr. ʒ. 10. 20. bis 30; Das Herz getrocknet und pulverisiret genommen / alle Tage eins / etliche Tage nach einander / heilet den Bruch / herniam, wenn er auch schon im May gefangen ist.

Talp. uft. gebrandte Maulwürffe / 1 ℥. 2 gr.

Tamalapatra, vid. Malabathrum.

Tamarindi, tamarindi dactyli, circa Mexico,

ὄζυφοίν, ξ, dactyli acidi, Tamarinden.

Non tam ad palmas, quam acaciæ vel cassiæ species refertur, quia filiquifera.

Leschen den Durst / benehmen die Schärffe der Säffte / laxiren gelinde / dienen ad nimium hæmorrhoidum fluxum, Aufswallung des Geblütes / wider hitzige Fieber / corpus humectant, und machen Appetit.

Tamarind. acid. saure Datteln / teutsch genandt / 1 loth 6 psen.

Pulpæ Tamarind. 1 loth 8 psen.

Man hat auch wohl ein Electuarium davon.

Tamariscus, Tamariscus Murica, l. Myrica,

Tamarisken / Tamarisken-Holz.

Wächst am Rhein und an der Donau.

Holz / Wurzel und Rinde / sonderlich das letztere wird meißt gebraucht; Verdünnet / öffnet / abstergiret / subadstringiret / fördert den Urin / dienet wider die Verstopfung und Geschwulst der Milch / contra morbos à bile atra & sero ortos, wider die Krätze / Zucken / schwarzgelben Sucht / weissen Fluß. Euserlich wider die Haupt Schuppen /

pen/Menf. obftrict. ; Man kan daraus/zumahl aus der Rinde/Extractum & Sal. machen ; Aus dem Holze aber Becher/daraus die Milchfichtigen/ zu ihrer Gefundheit/trincken mögen. Das Decoctum davon ist dienlich wider allerhand Blutflüsse / Blutspenen / Lienteriam, was kelnde Zähne.

Fol. Tamarisci, Tamarisken-Blätter/ mj. 6 Pf.

Tanacetum album, f. acutum, vid. Ptarmica.

Tanacetum odoratum vulgare, Matricariæ Species, Parthenium, Artemisia tenuifolia, Ambrosia, Athanasia, Tanasia, Reinsfarren Wundkraut.

Kraut/Blüt und Saamen / incidiren/ discutiren/wider die Wunden und Stein/dienet der Mutter/ vertreibet die Würmer/ Bauch/Kneipen/ impuritates renum ac vesicæ, obstr. mens., flatu, hydrop. Eben das thut auch der Extract, destill. Wasser/ und destill. Del.

Herb. tanaceti, Wurmkraut/Reinsfarren/mj. 3 pf.

Flor. tanaceti, mj. 3 psen.

Aqv. destill. tanacet. Reinsfarren-Was. 1 unc. 3 pf.

Sal Tanacet. 1 qv. 3 Gr.

Ol. destill. tanacet. 1 qv. 6 gr. 3 psen.

Bisweilen auch Extractum.

Tanasia, vid. tanacetum odoratum.

Tapfus barbatus, vid. Verbascum.

Taraxacum, Dens leonis, Caput sive Corona Monachi, Hieracium majus. Hedipnos major, Pfaffenblat/ Mönchskopff/Seichblume/ Scherkraut/ Pfaffenröhrgen/ Pompelblumen.

Abstergiret / öffnet / dienet der Leber / kommt mit der Endivie ziemlich überein / ist gut in febb. putridis in-teratis Euserlich ad maculas oculorum, Wunden/ Geschwüre. Die Wurzel dienet auch zu einem Amulet in schlimmen Augen.

Rad. taraxac. Pflaffenröhlein-Wurzel / i ℞. 4 pf.
 Herb. tarax. Pflaffenr. oder Löwen Zahn / mj. 3 pf.
 Aqv. destill. tarax. Pflaffenröhlein. Wasser / Löwen
 Zahn Wasser / i unc. 3 pfen.

Tartarus, Weinstein.

Hiervon hat Schröder, F. Hoffm., Sachs, in seiner
 Ampelographie, Zobel., Tack. vieles geschrieben / da-
 hin ich den G. Leser will gewiesen haben; Jedoch / das
 vornehmste / was zu unserm Zweck in diesem Tractat die-
 net / berühren. Vid. m. hierinnen / Vitis vinifera, und
 wollen wir doch erst, was Franck. in seinem Lexic. veget.
 setzet / hieher schreiben:

Sex sunt in medicis, quæ vincunt robore taurum,
 Succina, Castoreum, Mars, Camphora, Tartarus,
 Aurum.

Wo der Tartarus, Weinstein / nun herkomme / ist be-
 kannt genug.

Seine Kräfte sind mancherley / die vornehmsten / das
 er (und die Präparata davon /) resolviren / incidiren /
 attenuiren / reinigen / die Verstopfungen der Leber /
 Miltz / Mesenterii, Nieren / und anderer viscerum, löse /
 in affectu hypochondriaco gut thue. Ist ein gut dige-
 stiv, laxiret ein wenig / zumahl / wenn er mit ein oder an-
 dern Gran diagridii versetzt wird. Dos. à dr. ß. ad 1. l. z.

Tartarus albus, weisser Weinstein / i loth 3 Pf.
 Sal tartari fixi, Weinstein-Saltz / i qv. 3 gr.
 volatil. köstliches Weinstein-Saltz /
 i unc. 3 Eßl.

Tartari chalybeat. 1 qv. 6 gr.
 cremoris, 1 qv. 1 gr.
 crystallor. 1 qv. 1 gr.
 emetici Mynsicht. 1 qv. 9 gr.
 nitrati, 1 qv. 6 gr.
 vitriolati, 1 qv. 6 gr.

Spirit. Tartari simplic. Weinstein-Spiritus,
 i loth 4 gr.

Tartari compos. s. Mixtur. simpl. i loth
 6 Gr.

Spir.

- Spir. Tartari volatil. 1 loth 12 gr.
 Liquor terræ foliata Tartari, 1 loth 8 gr.
 Tinctura Tartari, Weinslein-Tinctur, 1 ℔. 4 gr.
 Ol. Tartari per deliquium, im Keller geflossenes
 Weinslein-Öel / 1 loth 1 gr.
 Ol. Tartari rectificati, gut Weinslein-Öel/
 1 qv. 3 gr.

Tavarcare, vid. Coccus de Maldiva.

Taurum, Agallochum, Lignum Aloës, vid. Agallochum.

Taurus, vid. Vacca.

Taxus, Meles, Taxo, Dachs/Tay.

Der verbrandte Dachs dienet den Lungenſüchtigen/ und denen/ die Blut außſpeyen. Doſ. eine halbe biß eine Meſſerſpizze voll. Daß Blut ſoll den Muſſaß curiren/pulverifiret und deſtilliret / auch die Peſt. Daß Fett/ Schmalz / iſt ſonderlich in der Medicin üblich / dienet/ äußerlich/wider die Nieren-Schmerzen/Glieder-Reißen/ febb. intermittentes.

Pingved. Taxi, Tay-Fett/ 1 loth 6 pfen.

Tchia, vid. thée.

Telephium, vid. Fabaria.

Terdina, vid. Valeriana.

Teredo, Holz-Wurm.

Caries, ſeu farina Teredinum, oder daß außgeſchro- tete Holz-Mehl trocknet / dahero es diensam in die ſtie- ſenden Geſchwüre zu ſtreuen; Auch brauchens die Wei- bergen/wenn die Kindergen wund ſind.

Terebinthina, Terebinthina Veneta, vid. Abies fœmina.

Terebinthina vulgaris, vid. Larix.

Terebinthus, ein Baum in Chio, Cypro, &c.
 Die Refina fließt auß einem Baum / jedoch differiret ſolche von der ex larice.

Ist nüsslich denen Lungenfüchtigen / wider die Lungen-
Geschwüre / Gonorrhœam, Stein / treibet den Urin / ist
wider die Wassersucht / laxiret / wider den kalten und heis-
sen Brand / morbos frigidos.

Terebinthin. commun. gemeiner Terpentini/
1 loth 3 pfen.

Venet. Venetianischer / 1 loth 1 gr.

Ol. terebinth. dest. Terpentini-Del / 1 ℔. 1 Gr.

Spirit. tereb. 1 loth 6 Pf.

Das Oleum, Spiritus & vinum treiben den Urin und
Schweiß.

Pilul. de Terebinth. Terpentini-Pillen / tüchtig
contra Gonorrhœam, & fluor. alb. mul. 1 qv.
1 Gr.

Vom Gebrauch dergleichen riechet der Urin nach Bio-
len. Vid. m. Larix, allwo auch die Dosis eines jeden.

Terebinthus Indica theophrasti, vid. Pistacia.
Terengibil, remiabin, rugibin, vid. Manna.
Terra, Erde/eine Erde/ als:

Bol. alb. weisser Bolus, 1 loth 2 pfen.

Armen. Armenischer Bolus, 1 loth 1 gr. 6 Pf.

Bol. rubr. s. Bohem. . Bohemischer Bolus, 1 loth
2 pfen.

Creta, Kreude / 1 loth 1 pf.

Gypsi, Gyps, Spargalk / 1 loth 2 pf.

Margæ, seu Medullæ saxorum, Stein Marc /
1 loth 6 pf.

Rubrica fabrilis, Rötelftein / 1 ℔. 3 pf.

Terræ Citrinæ, seu Ochreæ, Ochergeel / 1 ℔. 3 pf.

Japponica, s. Carechu. steigt und fällt /

Lemniæ veræ, Türkische Erde / steigt
und fällt.

Orliana, 1 loth 2 gr.

Strigenfis sigillat. albæ, weisse gesiegelte

Strigische Erde / 1 loth 2 gr. 6 pf.

Strig. sigill. flav. , Gelbe / 1 loth 2 gr.

rubr. Rothe / 1 loth 1 gr.

Trip-

Tripolis communis, Tripel oder Beutler: Er-
de/ 1 loth 3 pf.

Venetian. Venetischer Tripel/ 1 loth
6 psen.

Vid. ferner in meinen Berg: Historien.

Terræ fel, vid. Centaurium minus.

Terra Japponica, vid. Catechu.

Terra merita, vid. Curcuma.

Terra tubera, vid. Boletus Cervi.

Tertianaria, vid. Gratiola cœrulea.

Testudo, Schildkröte.

Das Blut wird pro antitodo gehalten/ à scr. ß. ad 1.
2. vel dr. 1. Die Galle denen Augen dienlich.

Tetrahit angustifolium Lugd., vid. Ladanum
segetum, vid. Orobus.

Teucrium, vid. Veronica.

Teucrium latifolium, Chamædrys, Groß, Ba-
thengel.

Das Kraut und Blüte dienen der Leber / kommt mit
dem Chamædri überein / vid. Chamædrys.

Teutlon, vid. Beta.

Thaliætrum, vid. Sophia Chirurgorum.

Thaliætrum Canadense;

Solches zerstoßen/ und aufgelegt / heilet die Wun-
den; Im Wasser gekocht / macht's Eyter.

Thaliætrum flor. albô.

Laxiret/ dienet wider die Pest/ Gelbe Sucht.

Thaliætrum majus, Wiesen, Raute.

Der ansgepreschte Saft davon heilet die Wunden und
Geschwüre; Die Wurzel wider die Würmer/ Käuse/ in
Bädern / cunis illata contra fascinationes infantum.

Thapsia, vid. Turbith.

Thaxthax, vid. Papaver sativum.

Thanassa, vid. Tanacerum.

Theé Europæum, s. Nostrate, vid. Chamæagnos.

Theé, Chá, Tchiá, Ciá, ex Chinâ und Japoniâ kommt es; Ein ausländisch Krütgen also genandt.

Das Kraut wird getrocknet zu uns gebracht / und ist mancherley / der vornehmste ist Imperatoria, Keyser-Thee; Je kleiner und wohlriechender nun die Blätter / je besser ist er. Hat ein ziemliches vom Sale volatili bey sich. Wie er gemacht wird / ist bekandt / nemlich in heiß Wasser ad extractionem, und wohl warm getruncken. Treibet Schweiß und Urin / befördert den Umgang des Geblüts / diluit sanguinem, ist wider allerhand Obstructiones des Haupts / Gehirns / Lunge / Leber / Milz / Nieren. In Catarrhis, Husten / Engbrüstigkeit / kurzem Athem / Strangurie, Dolore ischiadico, Stein / Gicht / verstopften Mensch, fluore albô, Leucorrhœâ, phthisi, vielen Wachen / Trunckenheit / Schwindel / u. dienlich / hilfft der Memoria, und ist wie Frank. Schreibet in Lexic. veget. in vielen andern affectibus gut. Zu viel kan man Cachexiam und Wassersucht kriegen.

Herb. Theé, Thee: Kraut aus China, 1℔. 6 gr. steigt und fällt.

Therenabin, vid. Manna.

Theriaca rusticorum, vid. Allium.

Theriacalis herba, vid. Luteola.

Theslythamos, vid. Abrotanum.

Thelyphthorion, vid. Abrotanum.

Thimelæa, vid. Mezereum.

Thirus, vid. Vipera.

Thlaspi, Bauren: Senff.

Der Saamen / und Kraut sind usual. Digeriren / widerstehen den Bissen toller Hunde / befördern den Urin; Dieß Gewächs dienet wider die Wassersucht / Abster-

stergiret/ in internis abscessibus rumpendis, befördert die Menfes, ist ad ischiadicum dolorem, treibet den Urin und Monatliche Zeit / ist aber den Schwangeren schädlich. Nützlich in affectu hypochondriaco, melancholiâ scorbuticâ. Eusserlich abstergirets / ist wider die Geschwülste/ est prarmicum, tödtet die Frucht.

Thlaspi Cratevæ, vid. Armoracia.

Thravfma, vid. Ammoniacum.

Thrauston, vid. Ammoniacum.

Thuia, vel thya, Arbor vitæ, Fragrans arbor.

Wenn man die Aestigen quetschet / und an die Nase leget/ zwingets bisweilen Blut raus. Das Wasser und Del dest. aufgelegt / lindert die podagrif. Schmerzen.

Thus, vid. tus.

**Thus Judæorum, thuris Cortex, vid. rhymia-
ma.**

Thymallus, piscis, Aische.

Das Aischen Fett bringet die Augen Macul weg/ wenns in der Sonne geschmolzen / und mit Honig vermischet wird / nimmit die Flecken des Gesichtes weg/ dienet auch wider die Narben.

Pingvedo thym., Aischen Fett / steigt und fällt.

Thymbra, vid. Satureja.

**Thymiama, vid. Storax, vid. thus Judæorum,
vid. Ammoniacum.**

Alias est massa è variis corticum fragmentis atro purpurea, odoris grati ex Indiâ, ad suffitus. vid. quove Tus.

Thymum, thymus, thymus vulgaris, Serpillum hortense, Römischer oder Welscher Dwendel/ Thymiam/ Thimian.

Berdünnet/ resolviret / ist sehr aromatisch / dienet wider alle Obstructiones viscerum, & materiam viscosam, benimmt die Engbrünstigkeit/ Husten/ podagram, macht

Appetit. Eufferlich legt mans auff die kalten Geschwulst-
 ste/ brann und blaue Flecken / Aufsbeyhungen des We-
 gens/ Sicht: Schmerken.

Sem. thymi,	1 loth 2 gr.
Herb. thymi,	Mj. 3 pf.
Aqv. destill.	1 unc. 6 Pf.
Olei destill. thymi, 1 ℞.	8 gr. 4 Pf.

Bisweilen auch Spiritus. Dos. Aqv. à cochl. β . ad 1.
 vel 2., Spirit. à gutt. 5. 10. 15. ad 20. vel 30., Olei à gutt.
 2. ad 5. vel 7.

Thilkochitl, vid. Convolvulus Indicus.
Tilia femina, rilia Phillyrea, Linde / Lindens-
Baum.

Die Blüte wird in Epilepsia, Apoplexie, und Schwin-
 del gebraucht. Die Blätter und Rinde treiben die Men-
 ses und Urin / innerlich adhibiret / äußerlich aber dienen
 sie wider den Brandt/ (ambusta,) wenn man die Muci-
 laginem extrahiret / und auffstreicht. Der Saamen
 dienet wider die Blutflüsse / auch wider das Nasenblu-
 ten/in die Nase gestopffet. Das Holz resolviret das coa-
 gulirte Geblüt/ äußerlich dienet es in Geschwulst der Fü-
 ße. Die Blätter äußerlich auch ad aphthas, discentiren/
 sind wider die geschwellenen Füße. Die Feuchtigkeit
 vder Saft/ welcher aus den Linden fleußt / wenn man sie
 häuet/ ist wider das Haarausfallen.

Cortex tilia interior, Linde: Rinde/	1 ℞. 3 Pf.
Folia tilia, Linde: Blätter/	Mj. 3 Pf.
Flores tilia, Linde: Blüt/	Mj. 3 Pf.
Aqv. tilia flor., Lindenblüt: Wasser/	1 unc. 3 pf.
c. vino,	1 unc. 1 gr.

Conserv. til. flor., Lindenblüt: Zucker/ 1 ℞. 6 Pf.
 Dos. Aqv. dest. à cochl. β . ad 1. & 2., Conserv. à dr.
 1. ad 2. 3. vel 4.

Tinca, Schleye.

Wenn man den ganzen Fisch voneinander schneidet/
 und auff die Pulße und Fußsohlen leget / benimmts die
 febri-

febrilische Hitze/ auch aufgeunden / die Haupt- und Glieder, Schmergen. Die lebendigen Schleyen/ eine nach der andern / auff den Nabel und Leber gelegt / biß sie sterben / curiren die Gelbe: Sucht; Zu Aschen verbrandt/ zumahl die Haut/ und im weissen Fluß der Weiber eingegeben/ vertreibet solchen. Dos. ad scrup. ℞. ad gr. 19. vel 20. , auch wohl mehr die Galle dienet den Ohren. Der Stein/ (Capillus, Lapis,) den dieser Fisch im Kopff wie der Karpffen hat/ dienet wider die schwere Noth/ innerlich.

Tinctorum grana, vid. Chermes, Kermes.

Tinctura.

Was es sey / ist bekandt / und ist jegliche, unter ihr Stück gesetzt; Dergleichen sind auch:

Tinctura antiphthyfica, Schwindsuchts: Tinctur, 1 loth 9 Gr.

Tinct. bezoard, D. Mich., Bezoar: Tinctur, 1 loth 8 gr.

antiscorb, D. M. 1 ℞. 16 gr.

aperitiv. Zwölfferi, 1 ℞. 12 gr.

Odontalgic. Mynsicht., 1 loth 6 gr.

Tinearum, vid. Stæchas citrina.

Tithymalus, tithymalus cupressinus, vid. Efula.

Tobacum, vid. Hyoscyamus Peruvianus.

Tolvatzin, vid. Datura.

Tolutanum balsamum, vid. Balsamum de Tolu.

Tonitruum, flos Brunfelsii, vid. Armerius flos.

Topasius, vid. Chrysolithos.

Topiaria, vid. Acanthus.

Torbedon, vid. turbit.

Tordylium, vid. Meum, Sefeli Creticum.

Tormentilla, tormentilla Alpina, Rot, Wurzel.

Das Pulver/ Wurzel / und Blumen / wohl in Back-
Ofen getrocknet/ auff/ und eingestreuet/ sitiret das Blu-
ten der Wunden.

**Tormentilla, tormentilla sylvestris, Chryso-
gonon, Tormentill/ Heiß, Blatt, Wurzel/
Rothgünzel / Rotheilwurzel / Rote Rhur,
Wurzel / Nabel, Kraut / Hüner - Wurzel/
Birc, Wurzel / Nabel, Wurzel.**

Die Wurzel adstringiret/ heilet die Wunden/ treibet
Schweiß/ ist wider den Gift/ und giftige Krankheiten/
als Pest/ febb. malignas, Blattern/ Maasern/ Schlag/
Rhur/ Durchlauff/ fluorem alb. mul., siccacatarrhos,
ist contra luem venereum, Eusserlich auch wider das
Brechen/ Wunden/ &c.

Radix tormentill. 1℔. 4 ℞f.

Herb. tormentill. Mj. 3 ℞f.

Aqv. tormentill. destill. 1 unc. 3 ℞f.

Wißweilen auch Ol. destill. Dos. Aqv. wie der andern
schlecht. destill. Wasser.

Extract. tormentill. 1 ℞. 3 gr. Dos. wie anderer
vergleich. Extr. vid. meine Regul. de For-
mul. conscrib.

**Torna bona, vid. Hyosciamus Peruvianus, l.
Tobac.**

Torna solis, Tornesol, Rothlapp. 1 ℔. 8 ℞f.

**Torna fin., seu lepezette, fein Rothlapp / 1℔.
12. Gr.**

Tota bona, vid. Bonus Henricus.

**Tragacantha, vel um, Tragant / Bocksdorn/
Spina hirci.**

Ist ein mucilaginos Gummi in Creta, Asia. Lindert
die Schärffe / verdicket / dienet wider die Schmerzen/
scharffen Flüsse / Wunden / Geschwäre / Schwindsucht/
Husten/ Rauhigkeit im Halse. In Chystris ist dienlich
wi:

wider die Nhur. Inſgemein wirds gebrauchet ad for-
mandos trochiscos & Emplaſtr. Eufferlich wider rothe
flüſſige Augen. Doſ. innerlich à ſcrup. ſem., ſcr. i. ad
dr. ſ. l. i.; Je älter der Traganth iſt / je hitziger iſt er.

Tragacanthum album finum, 1 qv. 1 gr. 6 Pf.

nigrum, 1 qv. 9 Pf.

Spec. diatragacanthicalid. 1 qv. 1 gr. 6 Pf.

frigid. c. camphor. 1 qv. 1 gr. 6 Pf.

ſ. camphor. 1 qv. 1 gr. 6 Pf.

Doſ. wie des Traganths.

Tragez aromat. ſ. groſſe Aug. Pſaffen. Futter /
i. l. i. Gr.

Tragez aromat. c. flor. ex fruct. köſtl. Trophe-
neth mit allerhand Blumen / i l. i Gr. 6 Pf.

Auch giebtſ Trag. antinephritic. hepatic. hysteric.
ſtomachal. vid. m. Species.

Tragium Germanicum, vid. Garofmus.

Tragium primum, vid. Fraxinella.

Tragopogon, Bocks. Bart / klein Morgenſtern.

(1.) Pratenſe luteum majus. (2.) Purpureo cœruleum
porri folio, vulgo Artifrad. Dienet zu Salaten / cali-
dam intemperiem der Leber / der Nieren / Magens / Bruſt /
zu temperiren / iſt wider den Huſten und Reichen / oder
Sticken.

Tragofelinum majus, tragofelinon, vid. Pim-
pinella.

Tribulus aqvaticus, Waſſer. oder Stachel-
Nüſſe / ad phlegmonas, Entzündungen.

Trichomanes, Polytrichum Officinarum, Adi-
anthum rubrum, Capillaris felicula, Wie-
dertodt.

Kommt an Kräfften mit dem Adiantho, Capillo ve-
neris, ut & Ruta muraria überein. Vid. Adianth. Capill.
vener. & Rut. mur. dienet eigentlich der Leber.

Das destill. Wasser davon ist ad putredin. jecoris.

Trifolium, Dreyblat/Klee.

Trifolium acetosum, vid. Acetosella.

Trifolium aureum, Magnum nobile, vid. Epatica nobilis, Hepatica nobilis.

Trifolium fragiferum, Erdbeer-Kraut / vid. Fragaria.

Trifolium Leporinum, Hasenklee/ Hasenpfotelein/Kaßenklee/vid. Lagopus.

Trifolium odoratum, vid. Lotus & Melilotus.

Trifolium nobile, vid. Epatica, Hepatica nobilis.

Trifolium symmoniacum, l. num, vid. Symmoniacum.

Trifolium fibrinum, seu Castoris, aqvosum, palustre, paludosum, Limonium pratense, tragi, Icopyton dioscor., trifolium anticorbaticum, Faselum hircinum, Boons hircina, Biber. Wasser. Sumpff. oder Scharbocks-Klee / Klappen/ Ziegen-Klappen/ Lungen-Klee/ Treiblat/ Dreyblat.

Heterogenearum est partium, adstringeret mittelmaßig/stärket/ abstergiret/ digeriret/ öfnet / incidiret crassos & tartareos humores im Magen / pulmonum bronchiis, Leber/ Milz/ pancreate, absumit, hæc viscera referat, & balsamo suo roborat, in asthma, Scorbuto, malo hypochondriaco., cachexia, hydrope, Rad. Fol. Sem. Conserv. decoct. Infus. Aqv. Succ. Sirup. Sal volatil. Spir. Essent. Oleum, Elaosachar. Tinctur. Der frische Saft dienet wider die Häule des Mundes und Zahnefleisches/etiam post morbillos. Tiling. Ephem. Germ. Cur. II. 2. 74. Conf. Excell. I. C. Fromman. disp. pecul. de Castore, Coburgi in 4to. Franck. de Franckenau in Lexic. vegetabil.

Trinitas , vid. Hepatica nobilis.

Trinitatis flos , vid. Jacéa.

Tripolis , vid. Terra.

Trissago , vid. Chamædrys.

Triticum , Weizen. *noegs.*

Der Saamen / (Weizen /) Mehl / und Kleyen / erweichen / maruriren / discutiren ; Der Weizen und Mehl nehren wohl / das Brodt draus gebacken. Incrass. , obstruivret / schadet denen hypochondriacis und calculosis. Eussertlich erweicht das Mehl / lindert / ist wider Entzündung der Augen / wider stüßige Augen / Rose / podagra, heilet die Wunden / hinc ingreditur Balsam. Aqua-pend. Der Sauerteig dienet davon zu den vesicatoriis. Die Kleyen abstergiret / reiniget / benimmt die Schnuppen auffm Haupte / lindert die Schmerzen / zertheilet die Geschwulste ; NB. Triticum trimestre ad amyllum.

Aqv. tritic. destill.

still. è pane in M. B. , welches den Durchlauff / zumahl der Kinder / stillt.

Ol. tritici, ist auch zu haben / bißweilen.

Triticum Indicum , v. Frumentum turcicum.

Triticum nigrum , vid. Melampyrum.

Triticum vaccinum , vid. Melampyrum.

Trixago , vid. Chamædrys.

Trochisci , Röchlein / Stern-Röchlein / e. gr.

Trochisci alhandal, 1 ℞. 3 gr.
alypta moschata vera, Biesem ; Zeltlein / 1 ℞. 4 gr.
alkekengi c. opio, 1 ℞. 2 gr.
f. opio, 1 ℞. 1 gr.

Trochisci bechicor. alb. c. moschö, weisse Brust-Röchelgen mit Biesem / 1 ℞. 6 Pf.
f. mosch. , ohne Biesem / 1 ℞.
6 Pfen.

- Trochisc. bech. nigr., Schwarze / 1 loth 6 Pf.
 benzoe c. moschö, 1 D. 1 gr.
 de Carabe, Aggstein / Stern-Rüchlein /
 1 D. 1 gr.
 Diacypheos, Apostem-Zeltlein / 1 D.
 1 Gr.
 Diagryd., 1 D. 3 gr.
 Dianif. 1 D. 1 gr.
 Diarrhodon, 1 D. 1 gr.
 de Eupatoriö Mesua, 1 D. 1 gr.
 pro fumö c. moschö, Reucher / Rüchl.
 mit Biesem / 1 D. 1 gr. 6 pf.
 & mosch., 1 D. 1 gr.
 Gallia moschata vera, wohlriechender
 Biesem / Zeltlein / nach dem Leipziger
 Tar / 1 D. 2 Thalt.
 Hedychroi, 1 D. 1 gr. 6 Pf.
 Baccæ, 1 D. 1 gr.
 Trochisc. Ramich, contr. choleram, adstring.
 1 D. 1 gr.
 sublingval. tempore pestis, 1 D. 1 gr.
 Trochisc. rhabarbar. 1 D. 1 gr. 6 Pf.
 de rosis cum moschö, 1 D. 1 gr. 6 Pf.
 de sandalis, 1 D. 1 gr.
 squilliticorum, 1 D. 1 gr.
 de spodiö, 1 D. 1 gr.
 de terrâ figillatâ c. opiö, 1 D. 1 gr. 6 pf.
 sine op., 1 qv. 1 gr.
 de viperâ, 1 qv. 12 gr.
 alexiterii, Giff / Rüchlein / 1 qv. 1 gr.

Troglotites passer, vid. Passer.

Truta, piscis, Fohre / Forelle.

Das Fett dienet auff die Feigwarzen zustreichen.

Tubacca, vid. Hyosciamus Peruvianus.

Tubera terræ, vid. Boletus cervinus.

**Tubera Cervina, Fungus cervinus, Cervi Bo-
 letus, Hirschbrunst / Hirschschwamm.**

Wird wenig gebrauchet/ außer/ daß esliche vorgeben/
es stimlire Venerem, und mache Milch. Euserlich wider
Mutter-Beschwerung / 1 loth 6 Pf.

Tunas, tune.

Tunica, vid. Caryophyllus hortensis.

**Turbit. turpethum, melius torbedon, Tur-
bith.**

Ist eine ausländische purgirende Wurzel/ radix plan-
ta lactescens in Cambaja aliisve India locis. Thap-
sius quibusdam.

Die Rinde oder Wurzel purgtret stark. Dos. ʒ gr. ʒ.
scrup. ʒ. gr. 15. ad scr. j. ; Alleine/ Kindern und Schwan-
gern gebe man es nicht.

Est convolvulus Ind. althea fol. rad. Thapsia lacteum
fundens succum. Resolviret/incidiret/est anod., contr.
obstr. mens., uteri, contr. melanchol., furios. morb.
foporal., in der Sicht dienlich / in Engbrüstigkeit/ in
lue venerea, Wasserucht/ elephantias, Krätze.

Turpeth. steigt und fällt.

Spec. diaturbith. c. Rhabbaro, 1 qv. 2 gr.

Pilul. de turbith. 1 M. 1 gr. 6 pfen.

Item: Pulv. Stockaldi, Acet. ad pestem, Infus., Ex-
tract.

Turtur, Turtel, Taube/ vid. Columba.

**Tus, thus, Olibanum, Mas & Fœmina, Wey-
rauch.**

Innerlich ist dienlich dem Haupte / stärcket die Me-
morie. Kommt aus Arabien. Stärcket den Magen/
dient wider Brechen/ Bauchflüsse/ Bluten/ benimmt die
Schärffe. Euserlich wider Catarrhos zu räuchern. Man-
na turis sunt Micæ ex collisione illius. Cortex est Thy-
miama.

Thuris, s. oliban. comm. gemeiner Weyrauch/
1 loth 6 pfen.

elect. in granis, der besten Weyrauch:
Rörner/ 1 loth 1 Gr.

B b

Tussi-

Tussilago, tussicularis, Ungula Caballina, Farfara, Farfarella, Huff-Brand, Lattig / Ross-Huff.

Dienet der Brust/im Husten/schweren Nibem/ vomis-
cis pectoris, Schwindsucht/tabe, pleurit., asthm. Euser-
lich wider hitzige Geschwüre / inflammat.

Rad. Tussilag. s. Farfar.	1 loth 6 pfen.
Herb.	mj. 3 pfen.
Flor.	mj. 6 pfen.
Aqv. dest. tussil.	1 unc. 3 pfen.
Sirup. tussilag. de farfara,	1 loth 6 pfen.
Conserv. farfaræ,	1 loth 6 pfen.

Tus terræ, vid. Chamæpytis.

**Tutia, Tutien/ Graunicht/ Augennicht/ Weiß-
nicht / Nil, Nihili, rutia, Pompholyx, Spo-
lium.**

Wird äuserlich / sonderl. zu den Augen gebraucht / it-
wider Krebshafte und böse Geschwüre.

Tut. Alexandrin.	1 loth 2 gr.
Unguentum nihili, Augen-Salbe/	1 loth 1 gr.
diapompholygos simpl.	1 loth 1 gr.
c. succ. nicotian.	1 ℥. 1 gr.

Tylypteris, vid. Filix.

Thymbra, vid. Satureja.

Typha, Kolben/ Knospen/ Narren- Kappen.

Die Blüte oder Blume tödtet die Käge. Mit Schwein-
Schmeer vermischt ad ambusta.

V. U.

VAcca, Kuh.

Etliche brauchen das geraspelte Horn wider die Epi-
lepse innerlich/ist aber wenig in usu, zur Zeit anstecken-
der Senchen kan man darmit räuchern. Die Galle mit
Weiber- oder Ziegen-Milch vermischt und in die Ohren
gethan/stillet deren Sausen und Schmerzen/in Elystiren
öffnet